



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/044**

freigegeben am 23.02.2006

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann, Hans-Hermann

**Datum: 23.02.2006**

**Ampelschaltung Kreuzung Braker Chaussee/Schafjückenweg/B211**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

- ohne -

**Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Rastede hat mit Schreiben vom 10.02.2006 den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Es ist festzustellen, dass nach der neusten Auswertung für 2005 in der Gemeinde Rastede kein Unfallschwerpunkt existiert. Im Jahre 2004 sind an der Kreuzung insgesamt 11 Unfälle passiert. Die Unfälle lassen sich wie folgt kategorisieren:

- 2 Unfälle bei Dunkelheit, 3 Unfälle in der Dämmerung, 6 Unfälle bei Tageslicht
- 4 Unfälle bei nasser Fahrbahn, 7 bei trockener Fahrbahn
- 4 von 11 Unfällen bei ausgeschalteter Ampel
- 5 Unfälle beim Einbiegen/Kreuzen der Fahrbahn, 6 Unfälle im Längsverkehr.

Die Gemeinde Rastede hat bereits mehrfach auf eine bedarfsgerechte Ampelschaltung hingewirkt. Die derzeitige Ampelschaltung ist entsprechend den Verkehrszahlen eingerichtet worden. Die Zählungen sind in der Anlage beigefügt. Einsprüche gegen eine Verlängerung der Schaltzeiten sind insbesondere aus der Wesermarsch mit Hinweis auf die Funktion der B 211 erfolgt.

Planungen für die Umwandlung in einen Kreisverkehr beziehungsweise in eine höhenungleiche Kreuzung sind vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bereits erstellt worden. Diese sind dann allerdings auch verworfen worden, zumal eine Umsetzbarkeit zur Zeit nicht gesehen wurde.

## **Einladung**

---

Es ist zweifelhaft, ob eine Ausleuchtung des Knotenpunktes zur Vermeidung von Unfällen führt. Üblicherweise wird eine Beleuchtung dort installiert, wo mit vielen Querungen durch nicht motorisierte Personen zu rechnen ist. Dieses ist an dieser Kreuzung offensichtlich nicht der Fall. Eine mögliche Beleuchtungsanlage wäre ausschließlich durch die Gemeinde Rastede zu finanzieren, da seitens der Verkehrsbehörde eine Anordnung aus verkehrlicher Sicht bisher nicht erfolgt ist.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

z. Zt. keine

### **Anlagen:**

1. Antrag SPD Fraktion
2. Schaltung Lichtsignalanlage und Verkehrszahlen